

ZRSE-Info: Beschlagwortung mit der GND im GBVKat

Mit der Überführung der überregionalen Normdateien PND, GKD und SWD in die Gemeinsame Normdatei (GND), damit auch in ein neues Datenmodell und Datenformat sind auch Neuerungen für die Verwendung der Schlagwortnormdaten zur Beschlagwortung von Titelaufnahmen im GBVKat verbunden.

1. Aufbau und Format der GND
2. Terminologie
3. Indexierung im GBVKat
4. Verwendung der GND-Sätze in der Sacherschließung
5. Umgang mit parallelen Datensätzen aus der ehemaligen GKD und ehemaligen SWD
6. Reihenfolge in der Schlagwortfolge

1. Aufbau und Format der GND

Die GND ist eine Normdatei für die Formal- und Sacherschließung. Im GBVKat hat die GND die ELN 2012, die GND-Sätze enthalten das Präfix gnd vor der ID-Nummer in Feld 035. Sie enthält Normsätze für Personen, Geografika, Körperschaften, Veranstaltungen, die in der Formal- und Sacherschließung verwendet werden. Ebenso Normsätze für Sachbegriffe und Werktitel, die nur in der Sacherschließung verwendet und Werktitel, die auch im Deutschen Musikarchiv genutzt werden. In der GND gibt es 7 Satzarten für diese Entitäten:

Tp	Personen (individualisiert)
Tn	Personennamen (nicht individualisiert) *
Tg	Geografika
Tb	Körperschaften
Tf	Kongresse
Ts	Sachbegriffe
Tu	Werke

* Tn-Sätze aus der überregionalen GND werden nicht in den GBVKat übernommen

Diejenigen GND-Sätze, die als Schlagwort verwendet werden, sind in Feld 011 mit dem Teilbestandskennzeichen s für Sacherschließung gekennzeichnet (011 s).

Das PICA3-Format der GND und eine Präsentation GND-Kernsets mit Beispielen zu allen Satzarten finden sie unter dieser URL

<http://www.gbv.de/bibliotheken/verbundbibliotheken/02Verbund/01Erschliessung/04Formalerschliessung/Normdaten/gnd/schulungen/schulungen-sacherschliessung/schulungen-sacherschliessung>

Detaillierte Angaben zur Feldbelegung finden Sie in der Katalogisierungsrichtlinie:

<http://www.gbv.de/bibliotheken/verbundbibliotheken/02Verbund/01Erschliessung/02Richtlinien/01KatRicht/inhalt.shtml>

2. Terminologie

Die Terminologie wurde dem internationalen Sprachgebrauch angepasst und weicht deshalb von den in den RSWK und RAK-WB verwendeten Termini ab:

Ansetzung/Ansetzungsform	-> bevorzugter Name (Individualname), bevorzugte Benennung (Sachbegriff)
Homonymenzusatz/Ordnungshilfe	-> Identifizierender Zusatz
Siehe-Verweisung/Verweisung	-> Abweichender Name, abweichende Benennung
Siehe-auch-Verweisung	-> Beziehung
Relation	-> in Beziehung stehend

3. Indexierung im GBVKat

Die Indexierung der GND im GBVKat wurde weitestgehend an die Indexierung der überregionalen GND in DNB-ILTIS angepasst, so dass fast alle Suchschlüssel für die Suche in der SWD durch neue Suchschlüssel für die GND ersetzt wurden. Die Indexgruppen, zugleich als Schlüssel verwendbar, SWW (Phrasensuche) und SWK (wortweise Suche) sind erhalten geblieben. Hier einige wichtige Änderungen für die Suche nach den bevorzugten Namen/Bennungen, abweichenden Namen/Bennungen, Codierungen in GND-Sätzen und die Suche auf Titlebene:

Indexgruppe	Schlüssel alt	Schlüssel neu	Routine	Inhalt und Bemerkungen
SWK	OBG	entfallen	wortweise	Oberbegriff
SWK	SWK	SW	wortweise	Bevorzugter Name, bevorzugte Benennung, abweichende Namen, Benennungen u.a. (alt: Ansetzungsform , Synonyme)
SWW	ANS	AN	Phrase	Bevorzugter Name, bevorzugte Benennung (alt: Ansetzungsform).
SWW	RSW	SP	Phrase	Bevorzugter Name, bevorzugte Benennung, abweichende Namen, Benennungen (alt: Ansetzungsform , Synonyme) u.a. Klartexteinträge in den Titelfeldern 51xx und 555x
PRS	PER	PER	Personenname	Bevorzugter Name, abweichende Namen in Personennormsätzen (Tp-Sätzen)
SYS	SDB	SN	Phrase	GND-Systematik
COD	LDB	LC	wortweise	Ländercode
COD	SPC	SC	wortweise	Sprachencode
COD	ZCO	entfallen	wortweise	Zeitcode
RL	---	RL	wortweise	Zeitangaben
COD	ETU	ENT	wortweise	Entitätencode

Die detaillierte Indexierung der GND-Sätze finden Sie unter dieser URL:

<http://www.gbv.de/bibliotheken/verbundbibliotheken/02Verbund/02Verbundsystem/01Indexierung/index>

4. Verwendung der GND-Sätze in der Sacherschließung

Die GND-Sätze, die als Schlagwort verwendet werden, sind in Feld 011 mit dem Teilbestandskennzeichen s für Sacherschließung gekennzeichnet (011 s). GND-Sätze ohne Teilbestandskennzeichen s in Feld 011, unabhängig vom Katalogisierungslevel in der Satzkenung, sind keine Schlagwortsätze! Sie dürfen nicht für die Beschlagwortung von Titeln verwendet werden, da für Schlagwortnormsätze weiterhin eine durchgehende redaktionelle Bearbeitung durch die Zentralredaktion Sacherschließung des GBV vorgesehen ist. Das Verfahren ist abhängig davon, ob ein schreibender Zugang zur überregionalen GND (ÜGND) besteht, also aktiv in die GND eingearbeitet wird oder die GND ausschließlich für die Beschlagwortung genutzt wird, ohne bei Bedarf neue Normsätze zu erfassen.

Im GBVKat ist ein gewünschter Satz ohne Teilbestandskennzeichen s in Feld 011 vorhanden.

Verfahren ohne Kennung für die ÜGND:

- ▶ Satz im GBVKat mit Titel(n) verlinken
- ▶ Im GBVKat ausgehend vom GND-Normsatz einen Mailboxsatz an die ZRSE, Adresse **zrse** anlegen mit festem Inhalt:
 - 0500 amu
 - 8900 !...!Expansion
 - 8901 TT-MM-JJ : zrse
 - 8902 **Als Schlagwort verwendet**

Auch Ergänzungs-, Änderungswünsche können im Mailboxsatz mitgeteilt werden.

Zum Anlegen eines Mailboxsatzes steht in der WinIBW das Skript *Mailbox ohne ELN* zur Verfügung, das in der WinIBW3 in der Funktionsleiste Katalogisierung enthalten ist.

Verfahren mit Kennung für die ÜGND:

- ▶ Satz im GBVKat mit Titel(n) verlinken
- ▶ In der überregionalen GND in DNB-ILTIS im Satz das Teilbestandskennzeichen s in Feld 011 ergänzen
- ▶ Dann im Satz in der überregionalen GND eine Mailbox in Feld 901 an die ZRSE (ISIL DE-601-SE) anlegen mit festem Inhalt:
 - 901 \$zJJJJ-MM-TT\$ba-ISIL e-DE-601-SE\$aTBK s ergänzt

Ergänzungs-, Änderungswünsche im Satz werden in der Mailbox mitgeteilt oder können sofern für SacherschließerInnen mit Katalogisierungslevel 3 zulässig, selbst eingegeben werden.

Zum Anlegen einer Mailbox in DNB-ILTIS stehen in der WinIBW3 das Skript *GNDmbx* und zum Voreinstellen des Absenders eines Standard-Empfängers und eines Standardtextes das Skript *GNDmbxKonfigurieren* zur Verfügung.

5. Umgang mit parallelen Datensätzen aus der ehemaligen GKD und ehemaligen SWD

Durch die Migration im April 2012 erfolgt die Umsetzung von PND, GKD und SWD ins neue Datenformat. Die Zusammenführung der dubletten Sätze im Bereich Körperschaften, Kongresse, Geografika aus GKD und SWD erfolgt erst ca. 10 Wochen später. Bis dahin wird folgendermaßen verfahren:

Zwischen Norm- und Titeldaten: Zur Beschlagwortung von Titeln wird in den Feldern 555x ausschließlich mit den ehemaligen SWD-Sätzen, also GND-Sätzen mit dem Teilbestandskennzeichen s in Feld 011 (011 s) verlinkt.

Innerhalb der Normdaten: Bei der Arbeit in der überregionalen GND wird innerhalb der Normdatensätze der GND im Feld 551 nur mit ehemaligen SWD-Datensätzen (Feld 011 s, Präfix swd in Feld 039) verknüpft. In den Feldern 510 und 511 wird nur mit ehemaligen GKD-Datensätzen (Feld 011 f, Präfix gkd in Feld 039) verknüpft.

6. Reihenfolge in der Schlagwortfolge

Der Schlagwortindikator aus der SWD entfällt in der GND, so dass sich die Reihenfolge der Schlagwörter in der Schlagwortfolge gemäß RSWK §14 nicht mehr nach Indikatoren, sondern der Satzart/der Entität richtet. Bei formaler Reihung ist dies diese Folge:

Alt: Indikator	Neu: GND-Satzart	Entität
p, p/t	Tp-Satz, Tu-Satz für Verfasserschrift	Personenschlagwörter und Verfasserwerke (gleichrangig)
g, c, k	Tg-Satz, Tb-Satz, Tf-Satz	Geografische Schlagwörter und Körperschaften, Kongresse (gleichrangig)
t, g/t, c/t, k/t	Tu-Satz für anonymes Werk, Tu-Satz für Urheberwerk	Anonyme Werktitel und Urheberwerke
s	Ts-Satz	Sachschlagwörter
z	weiterhin keine Normsätze	Zeitschlagwörter
f	weiterhin keine Normsätze	Formschlagwörter